

Gas - Marktübersicht

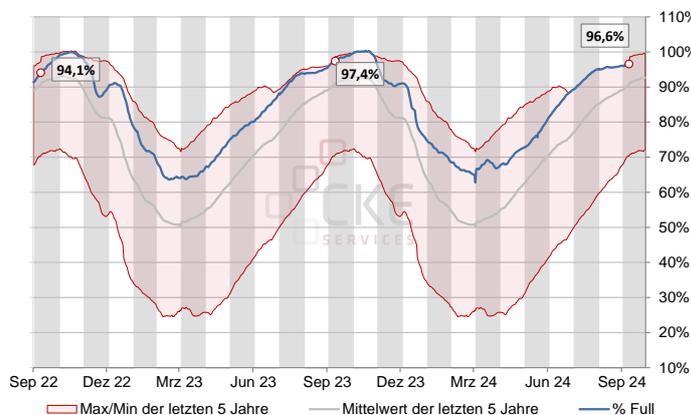
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	09.10.2024	02.10.2024	%		
THE Y 2025	39,060	39,580	-1,31%	43,293	33,516
THE Y 2026	34,876	35,027	-0,43%	37,111	29,808
THE Y 2027	29,752	29,778	-0,09%	30,918	26,929
THE Sum 2025	38,450	38,880	-1,11%	42,486	32,469
THE Win 2025	39,391	40,131	-1,84%	43,846	34,275
THE Sum 2026	32,802	32,969	-0,51%	34,608	27,653
THE Win 2026	34,319	34,228	+0,27%	36,242	29,864
THE Q1 2025	40,034	40,519	-1,20%	44,482	34,789
THE Q2 2025	38,620	39,102	-1,23%	42,694	32,620
THE Q3 2025	38,281	38,661	-0,98%	42,331	32,319
THE Q4 2025	39,316	40,054	-1,84%	43,735	34,354
THE Nov 2024	38,984	39,479	-1,25%	43,731	33,568
THE Dez 2024	39,599	39,955	-0,89%	44,441	34,450
THE Januar 2025	40,027	40,543	-1,27%	44,793	34,935
THE Februar 2025	40,201	40,633	-1,06%	44,741	35,013

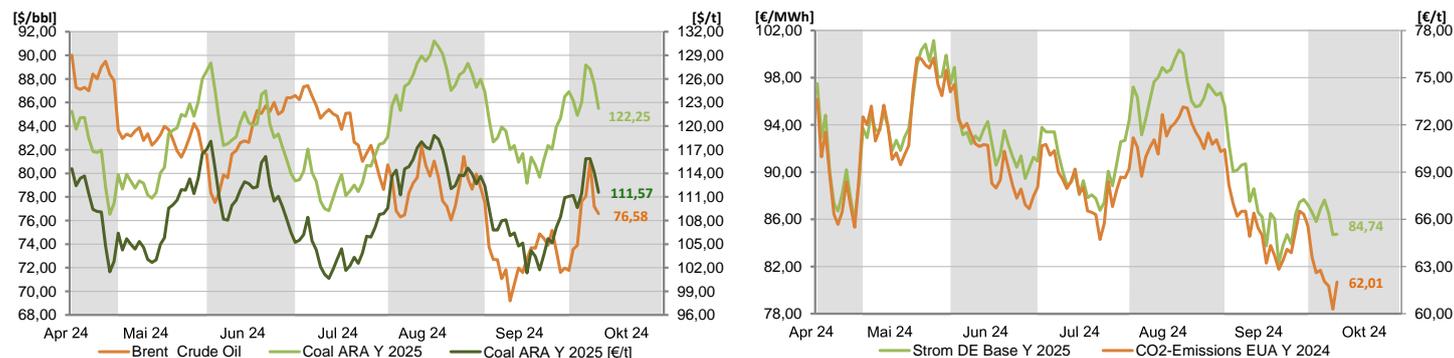
Gaspeicherbestände (Deutschland)



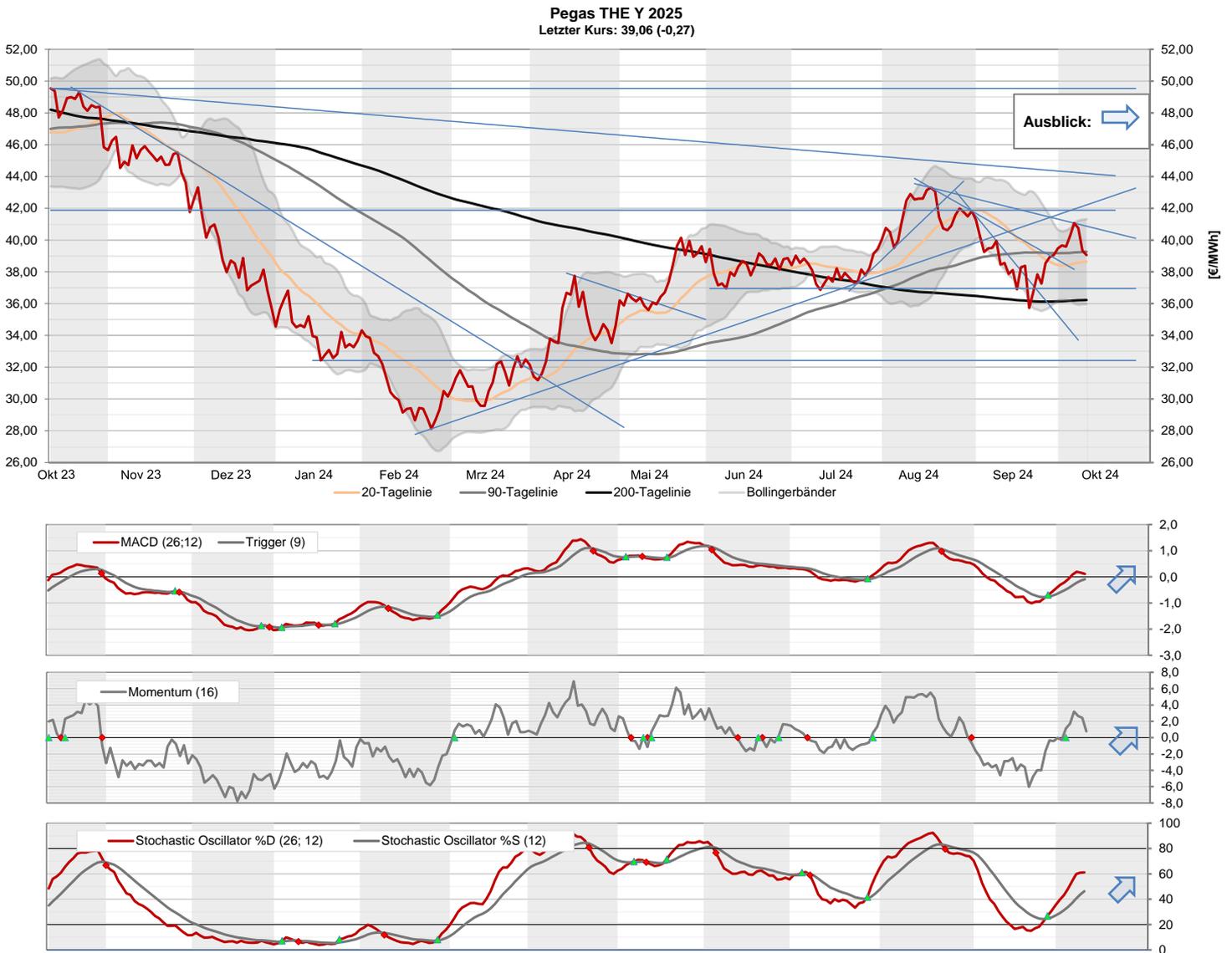
Kommentar

- Besorgt, aber nicht panisch, reagierten Marktteilnehmer am Gasterminmarkt auf die erreichte neue Eskalationsstufe im Nahen Osten. Kurzfristig dürfte der Handel weiterhin auf den Fortgang des Konflikts in der Region reagieren. Seit Wochenbeginn sind die Notierungen nach dem Anstieg in der letzten Woche wieder etwas zurückgekommen. Dadurch resultiert mehrheitlich im Wochenvergleich ein kleines Minus entlang der Terminkurve. Aktuell legen die Notierungen aber wieder zu. Medienberichten zufolge will sich Israel bei einem zu erwartenden Vergeltungsschlag gegen den Iran auf militärische Ziele, die mit Geheimdienstressourcen und Führungspersonen in Verbindung stehen, konzentrieren. Die Energieinfrastruktur soll ausgespart werden. Dieses Ansinnen dürfte auf Druck der USA zustande gekommen sein. Ob, wann und wie tatsächlich eine Gegenreaktion erfolgt, bleibt abzuwarten. Die größte Sorge besteht darin, dass es bei einer Ausweitung des Konflikts zu einer Blockade der für den Transit wichtigen Straße von Hormus kommen könnte. Experten zufolge werden rund ein Fünftel der weltweiten täglichen Ölproduktion durch diese Wasserstraße transportiert. Auch für die LNG-Lieferungen aus der Region ist sie ein zentrales Nadelöhr, das den Nahen Osten mit wichtigen globalen Märkten verbindet. Nicht zum ersten Mal droht der Iran Öl- und LNG-Lieferungen auf diesem Weg zu unterbrechen. Trotz der anhaltend bearishen Ist-Situation ist ein deutlicher Einbruch am Gasmarkt kurzfristig nicht zu erwarten. Neben der Lage im Nahen Osten werden die näher rückende US-Präsidentenwahl, der Temperaturverlauf im begonnenen Winterhalbjahr und die tatsächlichen Auswirkungen durch das Ende des Jahres auslaufende Gas-Transit-Abkommens zwischen Russland und der Ukraine das Kursniveau stützen.
- Der Ölmarkt reagierte zeitweise ebenfalls mit einem deutlichen Anstieg auf die Ereignisse im Nahen Osten. Das bisherige Woche noch im Brent-Frontmonat bei \$ 81,16 nach einem Tagesstief in der letzten Woche bei \$ 69,91. Befürchtungen machten die Runde, dass Israel bei einer Vergeltungsaktion die iranische Öl-Infrastruktur ins Visier nehmen könnte, was zu einer weiteren Zuspitzung der geopolitischen Lage in der östlichen Region des Nahen Ostens führen dürfte. Nach einer deutlichen Abwärtskorrektur am Dienstag kommt es seit gestern zu einer Stabilisierung. Händler scheinen sich in eine Warteschleife zu begeben, um die weitere Entwicklung abzuwarten.
- Parallel zum Gasmarkt folgte am Kohlemarkt eine Korrektur von dem kräftigen Anstieg in der letzten Woche. Am CO2-Markt kam es seit Anfang letzter Woche zu einer Entkopplung der hohen Korrelation zum Gasmarkt der letzten Monate. Die EUAs fielen auf ein 6-Monatsstief. Marktbeobachter sprachen von der guten Ausbeute der Stromerzeugung aus den erneuerbaren in den ersten drei Quartalen des Jahres. In diesem Zeitraum hat Strom aus Erneuerbaren insgesamt rund 56% des Stromverbrauchs abgedeckt - ein neuer Rekordwert. Hinzu gesellt sich die anhaltende Rezession in Deutschland. Seit gestern kommt es allerdings zu einer dynamischen Kehrtwende. Ursächlich waren Gewinnmitnahmen nach den beständigen Rückgängen auf ein 6-Monatsstief. Mit Blick auf die Tagesstiefs von Montag bis Mittwoch hat sich die 60-Euro-Marke als solides Auffangbecken erwiesen. Spekulative Marktteilnehmer haben ihre Netto-Shortpositionen für CO2-Zertifikate in der vergangenen Woche auf das höchste Niveau seit Mitte März erhöht. Sie lagen am Freitag bei 26,2 Mio. t (Vorwoche: 19,3 Mio. t). Dies birgt die Gefahr in sich, dass Stop-Loss Käufe Aufwärtstendenzen erheblich verstärken können. Ein gutes Beispiel liefert die Entwicklung in den letzten 24 Stunden mit einem Anstieg in der Spitze von bislang knapp 7%.

Commodities



Gas - Technische Analyse



Kommentar - Technische Analyse Pegas THE Y 2025

- Im Berichtszeitraum lag die Spanne im THE-Jahresband 2025 auf Settlementbasis zwischen einem Hoch am Freitag bei € 41,07 und dem gestrigen Tief bei € 39,06.
- Angesichts aktueller Preissteigerungen scheint die Abwärtsbewegung an der in der letzten Woche überlaufenen 90-Tagelinie (€ 39,27) Unterstützung zu finden. Wird sie doch noch aufgegeben, folgt mit der 20-Tagelinie (€ 38,64) ein weiterer Haltepunkt.
- Ein erneutes Abtauchen wie Ende September an die Unterstützung aus den Juni- und Julitiefs (€ 36,95) oder gar die 200-Tagelinie (€ 36,23) ist als unwahrscheinlich einzustufen.
- Auf der Oberseite sollte die 40-Euromarke gefolgt vom Hoch letzter Woche (€ 41,07) in Kombination mit dem oberen Bollingerband (€ 41,30) Kurssteigerungen begrenzen. Falls nicht, ist ein Vorstoß in Richtung des bisherigen Jahreshochs (€ 43,29) nicht auszuschließen.
- Aktuelle Notierung: € 39,70 - € 39,95 (11:55 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.